

Bündnis für Schulungen

Es gehe wieder leicht aufwärts, sagt Rudolf Richter. So hätten die Österreicher nach einem für den Handel eher flauen Geschäftsjahr ihre Lust am Geldausgeben wiederentdeckt. „Dennoch ist die Krise nicht ausgestanden“, sagt der Chef der Wiener Ringstraßen-Galerien (Ekazent). Richter und sein Kollege Guido Miklautsch, Leiter des Vereins der Wiener Einkaufsstraßen, sind nun ein Bündnis eingegangen, „um diesen Aufwärtstrend noch einmal ordentlich zu pushen“. So haben der Immobilienentwickler Ekazent und der Verein der Wiener Einkaufsstraßen eine Qualitätsoffensive gestartet, von der Kunden und Angestellte gleichermaßen profitieren sollen. In eigens eingerichteten Schulungszentren wird das Personal in Sachen Ser-



RICHTER (l.), MIKLAUTSCH. Trainingslager sollen das Geschäft beleben.

vice ausgebildet. Schließlich sei Qualität alles, betont Richter. Demnach lernen Handelsangestellte dort den richtigen Umgang mit den Kunden, der in Krisenzeiten besonders viel Feingefühl erfordert. Das Motto: Freundlich bleiben, auch wenn es manchmal nicht leicht fällt. Heuer dürften mehr als 600 Verkäufer die „Eckcellence“-Trainingsstunden besuchen. Infos: www.ekazent.at bzw. www.einkaufsstrassen.at.